Schwimmen: Kreisauswahl dominierte im Europabad Marbach

Mit einem lachenden und mit einem weinenden Auge traten die heimischen Schwimmer zum vermutlich letzten Wettbewerb im Marburger Europabad an. Gegner war eine Bezirksauswahl aus Berlin-Charlottenburg. Mit von der Partie war auch eine kleine, dreiköpfige Delegation aus Delitzsch/Sachsen. Nach der Eröffnung und dem Hinweis, dass es die letzte Schwimmveranstaltung sei, gab es bei den Gästen ungläubiges Staunen. „Dieses Bad soll geschlossen werden? Kommt mal nach Berlin und schaut euch dort einmal um".
Unter diesem Aspekt war es somit, insbesondere bei den Verantwortlichen des ausrichtenden VfL 1860 Marburg, schon eine denkwürdige Veranstaltung.
Nichtsdestotrotz zeigte sich die Auswahlmannschaft des Landkreises Marburg-Biedenkopf von der besten Seite und ließ gleich von Anfang an nichts anbrennen. Gleich mit dem ersten Wettkampf setzte man sich an die Spitze, die man bis zum Ende nicht mehr abgab. Mit 740 zu 630 Punkten gelang eine eindrucksvolle Revanche für die Niederlage aus dem letzten Jahr.
Für die insgesamt punktbesten Leistungen sorgten Kai Höfer, mit sehr guten 0:31,61 Min. und 666 LEN-Punkten im 50m Brustschwimmen. Über 50m Rücken markierte Isabella Müller mit 585 Punkten und 0:33,78 Min. das Top-Ergebnis bei den Frauen.
In der Wertungsklasse Jg. 95/96 blieben mit Ausnahme der 50m Schmetterling alle ersten Plätze bei den Gastgebern. Den ersten Sieg der Veranstaltung fuhr Alisa Rieger mit sehr guten 0:44,72 Min. über 50m Brust ein, Dritte hier Mareike Ellrich. Über 50m Rücken gelang der heimischen Auswahl gar ein Doppelsieg. Überlegene Siegerin die Marburgerin Eva-Maria Klotz (0:37,24). Im 50m Freistilsprint holte die Marburgerin einen weitere wichtige Punkte, mit 0:32,89 Min. erreichte sie eine neue persönliche Bestmarke. Im abschließenden 100m Lagenschwimmen trumpfte die heimische Auswahl mit Eva-Maria noch einmal kräftig auf., auch hier war die junge Marburgerin (1:23,97) nicht zu schlagen. Einen guten Einstand hatte auch Constanze Bieneck, die über 50m Rücken als Dritte ins Ziel kam.
Leonard Schneider und Florian Schepp, die beiden heimischen Vertreter in der gleichen Altersklasse bei den Jungen hatten da einen deutlich schwierigeren Stand. Über 50m Brust und 50m Freistil hatte Florian jeweils als Zweiter seine besten Platzierungen. Mit Siegen über 50m Rücken (0:45,58), 50m Schmetterling (0:48,70) und 100m Lagen (1:36,24) sorgte Leonard für eine positive Punktebilanz.
Insgesamt stark besetzt war die Wertung 93/94 bei den Mädchen, hier ging es sehr knapp zu. Bis auf die 50m Rücken durch Sina Brickum (0:35,51) gingen alle Siege an die Gäste aus Berlin. Laura Blöcher, Vanessa Pitz und Nathalie Pohl punkteten aber als Platzierte kräfig und hatten großen Anteil am Erfolg.
Chef im Ring waren hingegen die Jungen, die dafür sorgten, dass alle Siege in der Heimat blieben. Eine insgesamt sehr gute Vorstellung lieferte der Stadtallendorfer Jan-Philipp Haupt ab, der viermal als Sieger die volle Punktzahl einfahren konnte. Der letzte mögliche Sieg ging durch Sebastian Schneider über 50m Rücken ebenfalls an die Gastgeber. Mit zwei zweiten Plätzen sorgte Jan-Christian Klotz für weitere wichtige Punkte, wie Tim Lindner.
Im Jg. 91/92 legten die glänzend aufgelegten Julia und Isabella Müller, die alle Strecken für sich entscheiden konnten, den Grundstein für überaus deutliche Entscheidung. Juliane Ellrich (Dritte über 50m Brust), Stefanie Schäfer (Zweite über 50m Freistil) und Erna Spannagel machten den Erfolg komplett.
Kurzen Prozess machten auch die männlichen Vertreter, die ebenfalls alle Strecken für sich entscheiden konnten. Überlegener Sieger im 50m Brustschwimmer der Stadtallendorfer Janik Rieger in 0:35,44 Min. vor Muhammed Surikaya mit 0:37,36 Min..Gleich dreimal ganz oben stand der Marburger Henning Wiese über 50m Rücken, 50m Schmetterling und 100m Lagen, während der Sieg über 50m Freistil mit Jonas de Mooy ebenfalls im Lande blieb.
In der Wertung Jg. 90 und älter ging Kai Höfer den Vergleich an mit großer Lockerheit, was sich prompt auch in guten Zeiten und drei Siegen niederschlug. Zweimal Top Dennis Schulze,

der über 50m Rücken und 50m Freistil jeweils 12 Punkten für die Heimmannschaft erzielen konnte. Für Doppelsiege sorgte ein gut aufgelegter Fabian Dingel über 50m Brust und 50m Schmetterling. Philipp Stieler als Dritter im 50m Freistilsprint komplettierte den Erfolg auch in dieser Wertungsklasse.
Bei den Damen war es eine recht ausgeglichene Entscheidung. Während die Berlinerinnen Grund und Masic die Plätze zwei und drei unter sich ausmachten, brachte Johanna Deutsch alle Siege für die Heimmannschaft unter Dach und Fach. Wertvolle Punkte holte Marlene Elsässer die sich mit der Berliner Grund jeweils einen harten Kampf um Platz drei lieferte.
Die abschließenden Staffeln über 4x50m Freistil brachten überzeugende Siege für die Gastgeber. Die siegreiche Mannschaft schwamm in der Besetzung Eva-Maria Klotz, Sina Brickum, Isabella Müller und Johanna Deutsch in 2:03,96 Min. zu einem klaren Sieg. Die zweite heimische Mannschaft (Alisa Rieger, Vanessa Pitz, Juliane Ellrich und Marlene Elsässer) kam in 2:14,16 Min. hinter der Berliner Mannschaft (2:11,92) auf Rang drei.
Gar einen Doppelsieg gab es bei den Herren. Hier überraschte die zweite Mannschaft Marburg-Biedenkopf in der Besetzung Leonard und Sebastian Schneider, Henning Wiese und Fabian Dingel mit sehr guten 1:59,23 Min. die höher eingeschätzte erste Mannschaft um Florian Schepp, Jan-Philipp Haupt, Janek Rieger und Kai Höfer. Hier lag im Ziel die Zeit bei 2:02,06 Min.
Die Berliner Gäste nahmen die Niederlage gelassen hin und kündigten bereits für das nächste Jahr eine Revanche in Charlottenburg an.